

1. F: Was sind die Grundvoraussetzungen für die "Intel Smart Response Technology"?

A: Dem entsprechenden Dokument von Intel zufolge, muss ein System folgende Voraussetzungen erfüllen, um die "Intel Smart Response Technology" zu unterstützen:

- Mainboard mit Intel Z68/Z77-Express-Chipsatz
- Intel Core i3/i5/i7-Prozessor für den Sockel LGA 1155
- Im BIOS muss der SATA-Modus auf RAID gestellt sein
- Die "Intel Rapid Storage Technology Software" in Version 10.5 oder neuer
- Einzelnes Hard-Disk-Drive (HDD) oder mehrere HDDs, die als ein RAID-Laufwerk fungieren
- Solid-State-Drive (SSD) mit einer Kapazität von mindestens 18,6 GB
- Betriebssystem: Microsoft Windows Vista 32 Bit und 64 Bit, Microsoft Windows 7 32 Bit und 64 Bit

Weitere Informationen finden sich im Benutzerhandbuch zur "Intel Smart Response Technology":

http://download.intel.com/support/chipsets/sb/intel_smart_response_technology_user_guide.pdf

2. F: Die Installation von AXTU bei einem japanischen Windows 7 kann nicht abgeschlossen werden. Wie kann ich das Problem lösen?

A: Bitte installieren Sie bei einem japanischen Windows 7 die Version AXTU v0.1.216 oder neuer.

AXTU v0.1.216 Download: [http://download.asrock.com/utility/AXTU/AXTU\(v0.1.216\).zip](http://download.asrock.com/utility/AXTU/AXTU(v0.1.216).zip)

3. F: Wenn der SATA-Modus auf RAID oder AHCI steht, kann ich in einigen Programmen, wie etwa AIAX64 oder CrystalDiskInfo, keine S.M.A.R.T-Informationen abrufen. Woran liegt das?

A: Bitte verwenden Sie im RAID- oder AHCI-Modus die "Intel Rapid Storage Technology Software", um S.M.A.R.T-Informationen einzusehen. Die S.M.A.R.T-Daten werden als S.M.A.R.T.-Alarmmeldungen angezeigt und können über die Benutzeroberfläche und das Tray-Icon abgerufen werden.

Weiterführende Informationen finden Sie auf der offiziellen Homepage von Intel:

<http://www.intel.com/support/chipsets/ismm/sb/cs-015002.htm>

4. F: Wenn ich ein SATA3-HDD und ein optisches Laufwerk (ODD) an einem Mainboard des Typs H67M anschlieÙe, benötigt Windows XP etwas länger zum starten. Wie kann ich das verhindern?

A: Bitte nutzen Sie eine der unten beschriebenen Konfigurationen, um HDD und ODD an passenden SATA-Ports anzuschließen.

Methode 1: Wenn das HDD am SATA3_0-Port angeschlossen ist, nutzen Sie für das ODD bitte die Ports SATA2_2 oder SATA2_4.

Methode 2: Wenn das HDD am SATA3_1-Port angeschlossen ist, nutzen Sie für das ODD bitte die Ports SATA2_3 oder SATA2_5.

Für eine Veranschaulichung sehen Sie sich die folgende Tabelle an:

Port vom HDD	Port für das ODD	Auf dem Mainboard
--------------	------------------	-------------------

SATA3_0-Port	SATA2_2- oder SATA2_4-Port.	
SATA3_1-Port	SATA2_3- oder SATA2_5-Port	

5. F: Wie kann man bei einem ASRock 970/990FX ein Betriebssystem auf ein RAID-Laufwerk mit einer Größe von mehr als 2,2 TB aufspielen?

A: Bitte folgen Sie den folgenden Arbeitsschritten um Windows Vista 64 Bit oder Windows 7 64 Bit auf einem RAID-Laufwerk zu installieren:

Schritt 1: Updaten Sie das BIOS auf die aktuellste Version

Schritt 2: Schließen Sie alle HDDs an und fahren Sie mit den folgenden Punkten fort:

Setzen sie im BIOS den [SATA Mode] auf [RAID Mode]

Ändern sie die Einstellung [Onboard RAID 3TB+ Unlocker] zu [EFI Compatible ROM]

Die Einstellungen finden sie im BIOS unter > [Advanced] > [Storage Configuration]

Drücken Sie jetzt "F10" um die Änderungen zu speichern.

Schritt 3: Drücken Sie während des Initialisierungsvorgangs "F11" und wählen Sie als Bootoption [Built-in EFI Shell].

Schritt 4: Tippen Sie "drvcfg" ein und Sie erhalten eine Ausgabe ähnlich der folgenden:

```
Drv[4E]  Ctrl[B5]  Lang[eng]
```

```
EFI Shell version 2.00 [4.640]
Current running mode: 1.1.2
Device mapping table
fs0 :Removable HardDisk - Alias hd16a0b blk0
      Acpi(PNP0A03,0)/Pci(11|0)/Scsi(Pun0,Lun0)/HD(Part1,Sig06ECBB19-73D1-4C72-8090-111
fs1 :Removable HardDisk - Alias hd18f0b blk1
      Acpi(PNP0A03,0)/Pci(12|2)/Usb(5,0)/HD(Part1,Sig01C9C574)
fs2 :Removable CDROM - Alias cd16d0b blk2
      Acpi(PNP0A03,0)/Pci(11|0)/Scsi(Pun3,Lun0)/CDROM(Entry1)
blk0 :Removable HardDisk - Alias hd16a0b fs0
      Acpi(PNP0A03,0)/Pci(11|0)/Scsi(Pun0,Lun0)/HD(Part1,Sig06ECBB19-73D1-4C72-8090-1111
blk1 :Removable HardDisk - Alias hd18f0b fs1
      Acpi(PNP0A03,0)/Pci(12|2)/Usb(5,0)/HD(Part1,Sig01C9C574)
blk2 :Removable CDROM - Alias cd16d0b fs2
      Acpi(PNP0A03,0)/Pci(11|0)/Scsi(Pun3,Lun0)/CDROM(Entry1)
blk3 :Removable HardDisk - Alias (null)
      Acpi(PNP0A03,0)/Pci(11|0)/Scsi(Pun0,Lun0)/HD(Part2,Sig5A43455D-9395-4C00-9230-17C2D
blk4 :Removable HardDisk - Alias (null)
      Acpi(PNP0A03,0)/Pci(11|0)/Scsi(Pun0,Lun0)/HD(Part3,Sig9FE075A9-E22E-411D-8BF2-1665E
blk5 :Removable CDROM - Alias (null)
      Acpi(PNP0A03,0)/Pci(11|0)/Scsi(Pun3,Lun0)/CDROM(Entry0)
blk6 :Removable BlockDevice - Alias (null)
      Acpi(PNP0A03,0)/Pci(11|0)/Scsi(Pun0,Lun0)
blk7 :Removable BlockDevice - Alias (null)
      Acpi(PNP0A03,0)/Pci(11|0)/Scsi(Pun3,Lun0)
blk8 :Removable BlockDevice - Alias (null)
      Acpi(PNP0A03,0)/Pci(12|2)/Usb(5,0)

Press ESC in 1 seconds to skip startup.nsh, any other key to continue.
Shell> drvcfg
Configurable Components
Drv[4E] Ctrl[B5] Lang[eng]
```

Schritt 5: Tippen Sie "dh [Drv number]", zum Beispiel "dh 4E" ein.

```
Press ESC in 1 seconds to skip startup.nsh, any other key
Shell> drvcfg
Configurable Components
  Drv[4E] Ctrl[B5] Lang[eng]
Shell> dh 4E
Handle 4E (01797018)
  Image (178B240) File:PromiseRaidX64
  ParentHandle..: 1001F18
  SystemTable...: 6FB72F18
  DeviceHandle..: 1008A98
  FilePath.....: C468B382-4550-4909-AD57-2496141B3F4A
  PdbFileName...: F:\edk104\Sample\Platform\X64\uefi\X6
  ImageBase.....: 17FA000 - 181B580
  ImageSize.....: 21580
  CodeType.....: BS_code
  DataType.....: BS_data
  DriverBinding (1819720)
  ComponentName2 (1819750)
  Configuration (18197A8)
  4C8A2451-C207-405B-9694-99EA13251341 (017BEF28)
```

Schritt 6: Tippen Sie "drvcfg -s [Drv number] [Ctrl number]" ein, um das Raid-Tool zu starten.

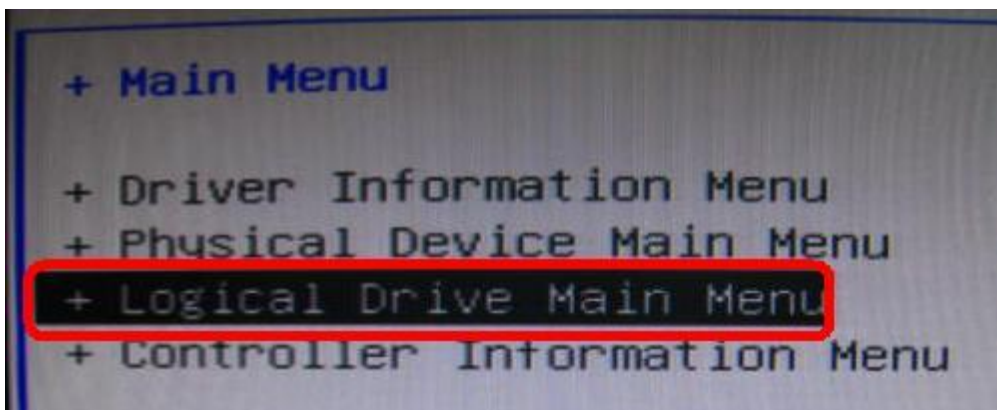
Schreiben Sie also zum Beispiel "drvcfg -s 4E B5".

```
Press ESC in 4 seconds to skip startup.nsh, any other key
Shell> drvcfg
Configurable Components
Drv[4E] Ctrl[B5] Lang[eng]

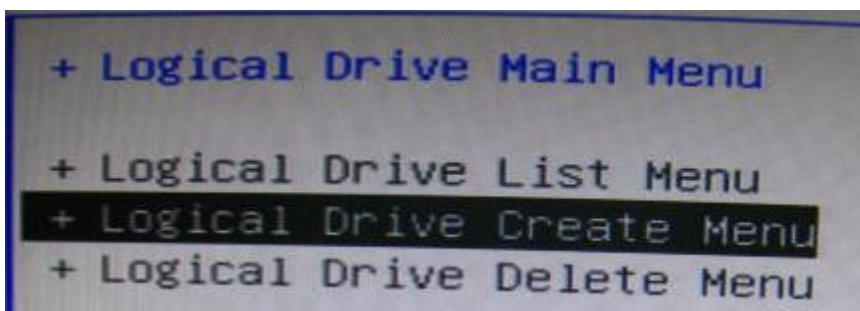
Shell> dh 4E
Handle 4E (01797018)
Image (178B240) File:PromiseRaidX64
ParentHandle..: 1001F18
SystemTable...: 6FB72F18
DeviceHandle..: 1008A98
FilePath.....: C468B382-4550-4909-AD57-2496141B3F
PdbFileName...: F:\edk104\Sample\Platform\X64\uefi
ImageBase.....: 17FA000 - 181B580
ImageSize.....: 21580
CodeType.....: BS_code
DataType.....: BS_data
DriverBinding (1819720)
ComponentName2 (1819750)
Configuration (18197A8)
4C8A2451-C207-405B-9694-99EA13251341 (017BEF28)

Shell> drvcfg -s 4E B5
```

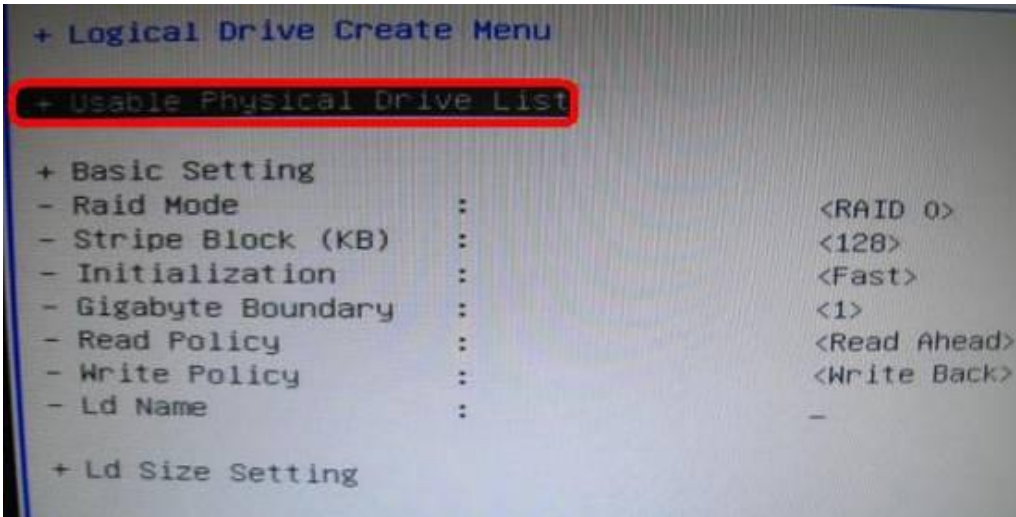
Schritt 7: Wählen Sie [Logical Drive Main Menu] und setzen Sie dieses als Raid-Laufwerk.



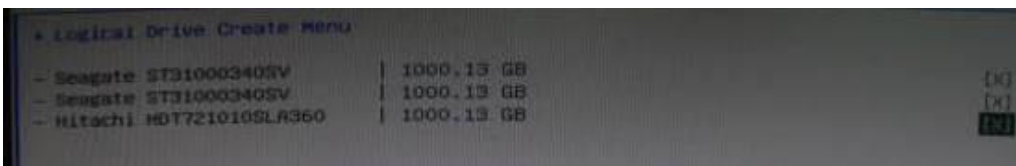
Schritt 8: Wählen Sie [Logical Drive Create Menu] und erstellen Sie das Raid-Laufwerk.



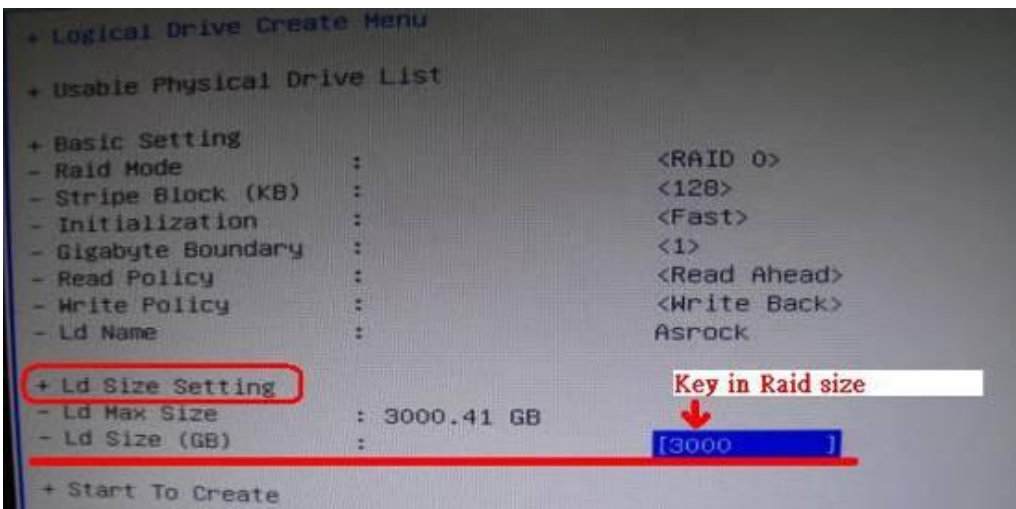
Schritt 9: Wählen Sie [Usable Physical Drive List] um das RAID-HDD auszuwählen.



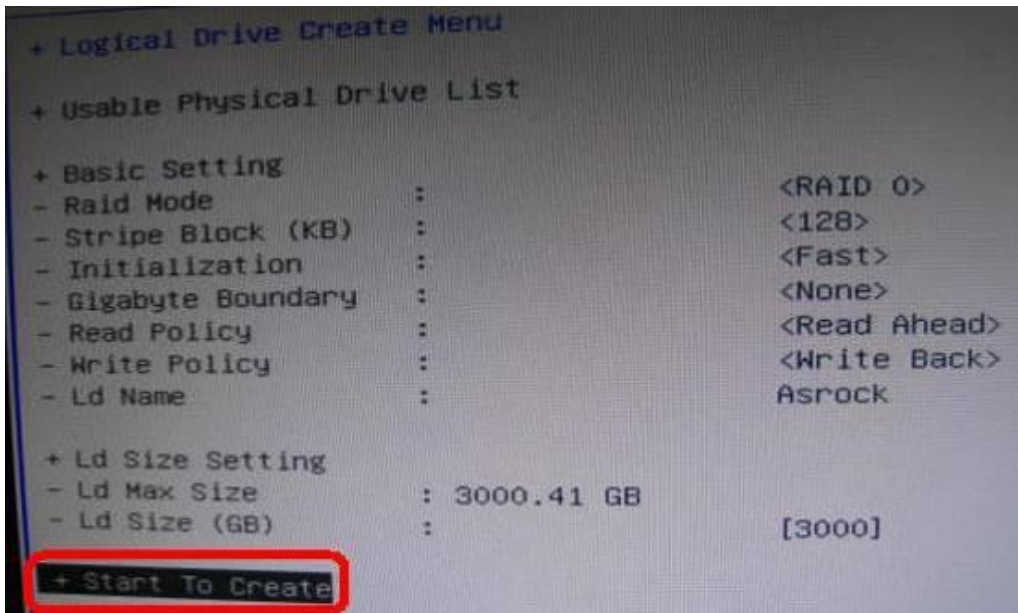
Schritt 10: Drücken Sie Leertaste um die Checkbox zu markieren.



Schritt 11: Wählen Sie [Ld Size setting] und geben sie die Größe des RAID-Laufwerks an.



Schritt 12: Nachdem die Größe des RAIDs festgelegt wurde, wählen Sie bitte [Start to Create].



Schritt 13: Drücken Sie "F10" um das Programm zu beenden.

Schritt14: Drücken Sie während des Reboots "F11" um in das Bootmenü zu gelangen und wählen sie dort "UEFI: CD/DVD Drive".



* Diese Option wird nur unter Windows 7 64 Bit und Windows Vista 64 Bit angezeigt.

Schritt 15 : Folgen Sie den Anweisungen der Windows-Installation.

Bitte laden Sie während der Windows-Installation den neuesten SATA-RAID-Treiber ver.3.3.1540.22 von unserer Homepage.

Schritt 16: Installieren Sie die neuesten Treiber von der offiziellen ASRock-Homepage.